Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrats und der Staatsrechnung 2015

Änderungsantrag des Regierungsrats vom 2. Mai 2016

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 70 Ziffer 3 und 4 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968¹, bzw. von Artikel 21 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 11. März 2010²,

auf Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 8. März 2016 sowie des Obergerichts vom 1. März 2016,

beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht des Regierungsrats 2015 wird genehmigt.
2. Die Staatsrechnung 2015 wird wie folgt genehmigt:
 - a. Vornahme der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von Fr. 8 898 852.12, enthaltend Fr. 122 000 Abschreibungen der Investitionen 2015 bei der Spezialfinanzierung Wasserbauprojekt Sarneraa, und der Abschreibungen der Investitionsbeiträge von Fr. 8 428 000.00;
 - b. Vornahme zusätzlicher Abschreibungen der Investitionen 2015 von Fr. 1 099 726.30 bei der Spezialfinanzierung Wasserbauprojekte;
 - c. Einlage von Fr. 20 000 000.– in die Schwankungsreserve für zukünftig tiefer ausfallende Finanzausgleichsbeiträge;
 - d. Abbuchung des Saldos der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2 499 649.02;
 - e. Aktivierung der Nettoinvestitionen von Fr. 11 643 037.97.

Sarnen, ...

Im Namen des Kantonsrats
Die Ratspräsidentin: ...
Die Ratssekretärin: ...

Begründung:

Gemäss Art. 55 Abs. 1 Finanzhaushaltsgesetz (FHG) erfolgen die Abschreibungen jeweils auf dem Restbuchwert per 1. Januar des entsprechenden Rechnungsjahres. Die Abschreibungen der Investitionen des Jahres 2015 bei der Spezialfinanzierung Hochwassersicherheit Sarneraatal wurden, wie in den Berechnungen der Botschaft des Regierungsrates zum Gesetz über die Planung, den Bau und die Finanzierung des Projekts Hochwassersicherheit vom 17. Dezember 2013 aufgezeigt, aber sofort im Jahr 2015 vorgenommen. Diese Abschreibungen betreffen die zweckgebundene Staatssteuer nach dem Gesetz über die Planung, den Bau und die Finanzierung des Projektes Hochwassersicherheit Sarneraatal (GDB 740.2), welches vor Inkrafttreten von Art. 55 Abs. 1 in Kraft getreten war. Die Ergänzung in Buchstabe a dokumentiert diese unterschiedlichen Zeitpunkte der Abschreibungen.

¹ GDB 101

² GDB 610.1

Der ordentliche Abschreibungssatz für Tiefbauten beträgt gemäss Art. 55 Abs. 2 FHG 10% bei degressiver Abschreibung. Gemäss Art. 55 Abs. 7 FHG sind Überschüsse von mit zweckgebundenen Staatssteuern finanzierten Spezialfinanzierungen zwingend für zusätzliche Abschreibungen des so finanzierten Projekts zu verwenden. Analog zu den ordentlichen Abschreibungen gemäss Buchstabe a des Antrags werden die zusätzlichen Abschreibungen auch sofort vorgenommen.